



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 17. April 2026

Amtliche Mitteilungen der Standeskommission

Beitrag an den Verein DiNGS

Die Standeskommission unterstützt den Verein DiNGS mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 10'000.-- aus dem Swisslos-Fonds. Der Beitrag ermöglicht den Aufbau des Kreativ-Familiencafés an der Gaiserstrasse in Appenzell. Das Projekt richtet sich an alle Generationen, stärkt die kulturelle Teilhabe und leistet mit den geplanten Kursen einen Beitrag zur Erwachsenenbildung. Der Kantonsbeitrag dient als Anschubfinanzierung für Einrichtung und Material. Der Betrieb soll danach selbsttragend funktionieren.

Beitrag für Versorgung bei seltenen Krankheiten

Die Standeskommission unterstützt die nationale Koordination seltener Krankheiten (kosek) mit Fr. 300.-- aus dem Swisslos-Fonds. Der Beitrag hilft, eine Finanzierungslücke im Jahr 2026 zu überbrücken. Die kosek koordiniert schweizweit die Versorgung von Menschen mit seltenen Krankheiten. Die Finanzierung in diesem Bereich bleibt unsicher. Ein neues Bundesgesetz ist geplant, tritt jedoch frühestens 2027 in Kraft. Der Kanton leistet deshalb erneut einen Beitrag als Übergangslösung.

Benützung Landsgemeindeplatz «WarmUp Switzerland»

Die Standeskommission erlaubt die Durchfahrt von rund 30 Oldtimer-Fahrzeugen über den Landsgemeindeplatz. Die Oldtimer sind Teil der Veranstaltung «WarmUp Switzerland» und passieren den Platz am Samstag, 30. Mai 2026, zwischen 14.00 und 14.45 Uhr. Die Fahrzeuge halten jeweils kurz für einen Stempelhalt. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt aus verkehrstechnischen Gründen über den Mettlenkreisel und die Zielstrasse.

Kanton unterstützt Energieprojekte auf landwirtschaftlichen Betrieben

Die Standeskommission spricht Kantonsbeiträge von insgesamt Fr. 36'712.-- für Batteriespeicher auf landwirtschaftlichen Betrieben. Die Unterstützung erfolgt im Rahmen der Strukturverbesserungsmassnahmen und stärkt die Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie.

Die Beiträge gehen an mehrere Betriebe im Kanton, die in Batteriespeicher investieren. Diese Anlagen helfen, selbst produzierten Strom besser zu nutzen und den Energieverbrauch zu optimieren.

Die Förderung ist Teil einer befristeten Massnahme des Bundes zum Klimaschutz. Bund, Kanton und Bezirke beteiligen sich gemeinsam an den Kosten. Voraussetzung ist, dass die Beiträge der anderen Stellen ebenfalls gesprochen werden.

Mit dem Entscheid unterstützt der Kanton konkrete Massnahmen für mehr Energieeffizienz und eine nachhaltige Landwirtschaft.

Kanton fordert klare Regeln zu PFAS

Die Standeskommission hat im Rahmen der Vernehmlassung gegenüber dem Bund Stellung zu PFAS in Lebensmitteln genommen. Sie verlangt ein abgestimmtes Gesamtpaket mit klaren Vollzugsvorgaben und Unterstützung für betroffene Betriebe.

Eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit Qualitätsprodukten ist für die Standeskommission zentral. Dennoch lehnt sie die vorgeschlagene Weisung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen ab. Verschärfte Massnahmen ohne Begleitung könnten die Existenz von Landwirtschaftsbetrieben gefährden. Der Kanton fordert deshalb verhältnismässige Schritte, gesicherte wissenschaftliche Grundlagen und eine nationale Finanzierungslösung. Zudem fehlen in der Weisung zentrale Vorgaben, etwa zur Probenahme und zum Umgang mit betroffenen Betrieben. Ohne diese ist ein verlässlicher Vollzug nicht möglich.

Die Standeskommission wünscht einen institutionalisierten runden Tisch mit allen relevanten Akteuren (insbesondere Kantone, Landwirtschaft, Vermarkterinnen und Vermarkter) zur gemeinsamen Lageanalyse und zur Definition des Handlungsbedarfs sowie einer koordinierten, einheitlichen Vollzugspraxis.

Überweisungen an den Grossen Rat

Die Standeskommission überweist folgende Geschäfte an den Grossen Rat:

- Erlass einer Einführungsverordnung zur Bundesgesetzgebung über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten und Teilrevision Standeskommissionsbeschluss über den Gebührentarif für das Interkantonale Labor
- Revision der Verordnung über die kantonale Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden
- Jahresbericht 2025 der Ausgleichskasse und der IV-Stelle Appenzell I.Rh.
- Geschäftsbericht 2025 der Appenzeller Kantonalbank, Bericht zur Appenzeller Kantonalbank

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch